Markeney 1h. 10. Janiar 1943 11 München, 22.1.43. Sehr verehrter Herr Kollege ! dato ich din Auf Jhre neuerliche Anfrage wegen des Vortrags lee's aurice aci hereito gen: at , Wounds. Marburg/Lahn, 16.3.1943 reclaurgen ren Kright Sehr verehrter Herr Professor! en ginn Für Ihren letzten Brief danke ich Ihnen ug gegliickt, sehr! - Ich habe nun heute ein Paket mit den früheren Protokollen zur Post gebracht und schrei And Bolacesiane be gleichzeitig auch an Herrn Prof. Reicke.Sämt-212 mind liche übriggebliebenen Protokolle der letzten un Portoas Tagung sende ich Ihnen wohl am besten, wenn auch das rechtsgeschichtliche fertig ist. Ich möchte diesem Brief die noch zu zahlenden Rech-5 1841 graffie Senr von Spörhase habe ich erhalten und bin sehr froh dari ich habe mich gefreut, wie wenn ich gerade gefitent worden wäre. Ich se Herro Catzert recht schön danken, dern ich weiß gut daß ohne s Vermittlung die Reparatur nicht vorgenommen worden wäre. Benn die nächete Tegung stattfinden, weiß ich nicht, Fraulein Tagungaverbetterverbetterd es abet abet alleich Alice Domnick riw mebriw first mesen in diesen in Marburg a.d. Lahn Jaszjoo Hart ban soiry bird alektorat der Universität - Landgrafenhaus-Hochverehrtes Fräulein Domnick! pe der Was syrte hovele Ich habe die 3 Verhandlungsprotokolle erhalten, und danke Ihnen bestens dafür. Sie sind recht ordentlich ausgefallen und entsprewhen auch inhaltlich sehr gut. Die Rechnungen, die Sie mir geschickt haben, habe ich der Forschungsgemeinschaft weitergeleitet und ebenso shabe ich dorthin berichtet, daß Sie 49,10 RM für Porto usw. ausgelegt haben, Sie werden das Geld jedenfalls erhalten. Ich bin sehr froh, daß diese Sache geklappt hat, denn die Herstellung der Protokolle ist nuneinmal wichtig, ohne die Protokolle würden die Tagungen sehr rach im Winde verweht sein. ha i mednen herzlichsten Donk. beston Griden and